

Wieder einmal „Musig i de Beiz“ mit einem „killer sound“



Seit Jahren veranstaltet die AG Kultur regelmässig Konzertabende in einer lokalen Beiz. Die entspannte Atmosphäre nach einem guten Essen oder bei einem Glas Wein scheint dafür wie geschaffen.

Für den 17. Juni hat die AG Kultur wieder einmal einen musikalischen Gast ins Restaurant Bleiche eingeladen:

Philippe Chrétien, 1958 in Basel geboren, studierte Klavier, Trompete und Komposition bei Chester Gill, bevor er 1979 das Tenorsaxophon als sein bevorzugtes Ausdrucksmittel entdeckte. In internationalen Konzerterfahrungen mit namhaften Musikern und DJs, in Produktionen für TV und Rundfunk und als Studiomusiker in zahlreichen CDs entwickelte er eine grosse musikalische Ausdrucksvielfalt und seinen ganz persönlichen Stil.

Philippe Chrétien ist ein Geheimtipp mit internationaler Resonanz. Präsenz erreicht er durch sein hochemotionales, einfühlsames Saxophonspiel, das getragen ist von einem unverwechselbaren Ton. Nach Wald kommt er in Begleitung von Luca Leombruni (Bass), Simon Kistler (Schlagzeug) und Jeannot Steck (Keyboard). Eine sinnliche Atmosphäre ist garantiert. Die vier Musiker präsentieren aktuellste Sounds im Stil von New Jazz, Lounge und Easy Listening; ein Klangteppich unter einem unverwechselbaren Ton, dem der Ruf voraneilt: "He's got a killer sound!" (Jack Kreisberg, Blue Note, New York).

Freitag, 17. Juni, 20:15 Uhr

Restaurant Bleiche, Wald

Eintritt: Fr. 30.-

Tisch- und Ticketreservation: Bleichibeiz, 055 256 70 20

Link: www.saxophonist.ch

